

BILDUNGSSTANDARDS KONKRET: ENGLISCH (GYMNASIALE OBERSTUFE)

KLASSE 10/ MITTLERE REIFE	KLASSE 12/ FACHHOCHSCHULREIFE	KLASSE 13/ ABITUR
SPRACHLICH-KOMMUNIKATIVE KOMPETENZEN <i>Die Schülerin/ Der Schüler kann mithilfe strukturierender Hinweise</i>	SPRACHLICH-KOMMUNIKATIVE KOMPETENZEN <i>Die Schülerin/ Der Schüler kann zunehmend selbständig, sofern Standardsprache verwendet wird,</i>	SPRACHLICH-KOMMUNIKATIVE KOMPETENZEN <i>Die Schülerin/ Der Schüler kann in der Regel selbständig, sofern Standardsprache verwendet wird,</i>
Hör- und Hör-/Sehverstehen	Hör- und Hör-/Sehverstehen	Hör- und Hör-/Sehverstehen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ didaktisiertem Sprach- und Bildmaterial zu vertrauten Themen folgen und die Hauptaussagen nennen ▪ deutlich artikulierte Standardsprache (AE und BE) verstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ einfachem authentischem Sprach- und Bildmaterial wesentliche Informationen entnehmen ▪ gebräuchliche Aussprachevarianten des AE und BE verstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Global- und Detailverständnis an komplexem authentischem Sprach- und Bildmaterial nachweisen ▪ sowohl manifeste als auch latente Aspekte aus einer komplexeren Argumentation bzw. Thematik herausarbeiten.
Textrezeption (Lesen)	Textrezeption (Lesen)	Textrezeption (Lesen)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ unterschiedliche didaktisierte Texte zu vertrauten Themen lesen und verstehen ▪ in längeren Texten wichtige Einzelinformationen zu einer vorgegebenen Aufgabe identifizieren und darlegen ▪ Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten in Texten zu klar abgegrenzten alltagsweltlichen Themen benennen und beschreiben ▪ den Sinn unbekannter Wörter aus dem Kontext heraus erschließen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ authentische fiktionale und nicht-fiktionale Texte mit unterschiedlichen Lesestrategien (z.B. skimming, scanning, close reading) erschließen ▪ aus unterschiedlichen Texten wesentliche Aussagen entnehmen und vor ihrem soziokulturellen Hintergrund erläutern ▪ verwandte Problemstellungen aus längeren und komplexeren Texten identifizieren und analysieren ▪ exemplarische sprachliche Gestaltungsmerkmale im Kontext deuten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umfangreichere authentische fiktionale und nicht-fiktionale Texte – auch Ganzschriften – mit geeigneten Verfahren erschließen ▪ Aussagen aus Texten mit unterschiedlichem soziokulturellen Hintergrund vergleichen und erörtern ▪ Ganzschriften bzw. komplexe authentische Texte miteinander vergleichen und kontroverse oder sich ergänzende Positionen herausarbeiten ▪ die Funktionalisierung grundlegender Gestaltungsmittel und Sprachebenen deuten.
Sprechen	Sprechen	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ einfache Informationen zu unterschiedlichen alltagsweltlichen Themen austauschen ▪ ein Gespräch über ein vertrautes Thema, einen einfachen Text, ein Bild bzw. eine Grafik initiieren, in Gang halten und beenden ▪ einer Meinung zustimmen oder widersprechen ▪ über Pläne sprechen und Vermutungen äußern ▪ einen Sachverhalt, einen Vorgang, eine Person, Gefühle beschreiben bzw. charakterisieren ▪ bei Verständnisproblemen in der Zielsprache rückfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachverhalte und Arbeitsergebnisse zu ausgewählten Themen in klarer Form darstellen ▪ sich situationsgerecht an themenorientierten Gesprächen beteiligen ▪ Vor- und Nachteile einer Option abwägen und Meinungen begründen ▪ einen vorgegebenen, thematisch abgegrenzten Beitrag strukturiert präsentieren ▪ bei anspruchsvolleren Aussageabsichten paraphrasieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ komplexere Sachverhalte und Arbeitsergebnisse strukturiert darstellen und vergleichen ▪ situations- und adressatengerecht ein Gespräch über Meinungen, Vorlieben und Gefühle führen und begründen ▪ in Diskussionen den eigenen Standpunkt argumentativ vertreten und ggf. modifizieren ▪ eine Präsentation strukturiert darbieten und im folgenden Diskurs problemangemessen reagieren ▪ sprachlich komplexere Aussagen inhaltlich angemessen paraphrasieren.

Textproduktion (Schreiben)	Textproduktion (Schreiben)	Textproduktion (Schreiben)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kurze Texte zu einfachen Sachverhalten verfassen ▪ einfache bildliche bzw. grafische Darstellungen versprachlichen und erläutern ▪ unterschiedliche einfache Texte gliedern, zusammenfassen ▪ Aufgaben zu Texten bearbeiten bzw. selbst entwickeln ▪ Verhaltensweisen von Personen bzw. Figuren beschreiben ▪ kurze Sach- und Erfahrungsberichte in einem einfachen, zusammenhängenden Text schreiben ▪ eine persönliche Stellungnahme verfassen ▪ kurze sprachliche Einzelelemente durch grundlegende Konnektoren zu einer erweiterten Äußerung verbinden ▪ eine an der Sprachlernbiografie orientierte Methode der Fehlervermeidung anwenden und eigene Texte sprachlich überarbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Textformen und –designs zu komplexeren Sachverhalten herstellen ▪ Aussagen, die in Bildern und Grafiken enthalten sind, versprachlichen und deuten ▪ authentische fiktionale und nicht-fiktionale Texte aspektorientiert zusammenfassen ▪ die Funktion von drei sprachlichen Besonderheiten analysieren und deuten ▪ Beziehungen zwischen Personen und Sachverhalten charakterisieren ▪ zentrale Argumente und Schlussfolgerungen analysieren ▪ aus einer selbst gewählten Perspektive Stellung nehmen ▪ frequente Konnektoren zur eigenen Textproduktion verwenden ▪ eigene Texte sprachlich reparieren bzw. ökonomisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Textformen transformieren bzw. in Form, Stil und Inhalt den jeweiligen Adressaten anpassen ▪ Bezüge zwischen Bildern und Texten herstellen, erläutern und interpretieren ▪ in unterschiedlichen authentischen Texte die Funktion von fünf sprachlichen Besonderheiten deuten und deren Wirkung erläutern ▪ kommunikative bzw. rhetorische Strategien analysieren und beurteilen ▪ zentrale Argumente und Schlussfolgerungen beurteilen ▪ Thesen – aus unterschiedlichen Perspektiven - argumentativ stützen bzw. widerlegen ▪ Satzbauvarianten verwenden, um Bezüge zu verdeutlichen ▪ eigene Texte sprachlich optimieren.
Sprachmittlung	Sprachmittlung	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalt und Problematik vertrauter Themen zweisprachig vermitteln ▪ den Inhalt von einfachen, vertrauten Texten in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben.= 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in zweisprachigen Situationen mündlich sinngemäß vermitteln ▪ klar strukturierte Texte zu erweiterten Themen sinngemäß – auch schriftlich – in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in komplexeren zweisprachigen Situationen mündlich und schriftlich sinngemäß vermitteln ▪ komplexere Texte und einfache Fachtexte sinngemäß – auch schriftlich – in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen.

BILDUNGSSTANDARDS KONKRET: ENGLISCH (GYMNASIALE OBERSTUFE)

KLASSE 10/ MITTLERE REIFE	KLASSE 12/ FACHHOCHSCHULREIFE	KLASSE 13/ ABITUR
SPRACHLICH- INSTRUMENTELLE KOMPETENZEN <i>Die Schülerin/ Der Schüler kann mithilfe strukturierender Hinweise</i>	SPRACHLICH- INSTRUMENTELLE KOMPETENZEN <i>Die Schülerin/ Der Schüler kann zunehmend selbständig</i>	SPRACHLICH- INSTRUMENTELLE KOMPETENZEN <i>Die Schülerin/ Der Schüler kann in der Regel selbständig</i>
Grammatische Kompetenz	Grammatische Kompetenz	Grammatische Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende grammatische Strukturen kommunikativ anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erweiterte grammatische Strukturen kommunikativ effektiv anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ komplexe grammatische Strukturen kommunikativ und rhetorisch effektiv anwenden ▪ Idiomatik und Strukturen der englischen Sprache für die eigene Sprachproduktion nutzen.
Lexikalische Kompetenz	Lexikalische Kompetenz	Lexikalische Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▪ einen einfachen themenspezifischen Wortschatz anwenden ▪ frequente Redewendungen verstehen und korrekt anwenden ▪ zwei am Lerntyp orientierte Methoden der Wortschatzerschließung bzw. –sicherung anwenden ▪ mit dem zweisprachigen Wörterbuch anwendungssicher arbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ frequente alltagssprachliche und idiomatische Wendungen situationsgerecht einsetzen ▪ Unterschiede in Registern benennen und deren Wirkung erläutern ▪ sich unbekanntes Wortmaterial erschließen ▪ mit dem einsprachigen Wörterbuch anwendungssicher arbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ einen variantenreichen und angemessenen Funktions- und Themenwortschatz anwenden ▪ unterschiedlichen Sprachduktus adressatengerecht verwenden ▪ den eigenen Wortschatz mit zusätzlichen Hilfsmitteln und Methoden gezielt erweitern
Phonologische Kompetenz	Phonologische Kompetenz	Phonologische Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verständlich artikulieren ▪ die internationale Lautschrift als Hilfsmittel heranziehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die dem jeweiligen Sprechakt angemessene Intonation weit gehend verwenden. ▪ die internationale Lautschrift weit gehend korrekt umsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sich einer klaren, verständlichen und in sich stimmigen Aussprache bedienen=
Orthographische Kompetenz	Orthographische Kompetenz	Orthographische Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bekannte Wörter und Strukturen weit gehend korrekt schreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ den erweiterten Wortschatz und komplexere Strukturen weit gehend korrekt schreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Orthographie der bevorzugten Standardvariante (AE oder BE) angemessen anwenden.

BILDUNGSSTANDARDS KONKRET: ENGLISCH (GYMNASIALE OBERSTUFE)

KLASSE 10/ MITTLERE REIFE	KLASSE 12/ FACHHOCHSCHULREIFE	KLASSE 13/ ABITUR
INTERKULTURELLE KOMPETENZEN <i>Die Schülerin/ Der Schüler kann mithilfe strukturierender Hinweise</i>	INTERKULTURELLE KOMPETENZEN <i>Die Schülerin/ Der Schüler kann zunehmend selbständig anhand fiktionaler, nicht-fiktionaler und medialer Manifestationen</i>	INTERKULTURELLE KOMPETENZEN <i>Die Schülerin/ Der Schüler kann in der Regel selbständig anhand fiktionaler, nicht-fiktionaler und medialer Manifestationen</i>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ je zwei exemplarische Sachverhalte und Problemstellungen aus den Gebieten <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Personal Relationships</i> 2. <i>Education/ Work</i> 3. <i>Cultural Life</i> <p style="margin-left: 20px;">darlegen und diskutieren</p> ▪ zwei Aspekte aus den o. g. Bereichen mit den Verhältnissen in Deutschland vergleichen ▪ gängige Klischees identifizieren und diskutieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ exemplarische Problemstellungen aus den Gebieten <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Ideals and Reality</i> 2. <i>Social Conflicts</i> 3. <i>Big Cities</i> 4. <i>Ways of Life/ Biographies</i> <p style="margin-left: 20px;">im Vereinigten Königreich und in den USA vergleichen und diskutieren</p> ▪ zwei Aspekte aus den o. g. Problemfeldern mit den Verhältnissen in Deutschland vergleichen und diskutieren ▪ Klischees, Vorurteile und Stereotype prüfen und korrigieren ▪ Englisch als Brückensprache für Erkenntnisse anderer Sprachen nutzen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ exemplarische Problemstellungen aus den Gebieten <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Traditions and Changes</i> 2. <i>Living Together in One World</i> <p style="margin-left: 20px;">im Vereinigten Königreich, in den USA und mindestens einem weiteren englischsprachigen Land vergleichen und diskutieren</p> ▪ zwei Aspekte aus den o. g. Problemfeldern und den Verhältnissen in Deutschland vergleichen und diskutieren ▪ Vorurteile und Stereotype in und gegenüber englischsprachigen Ländern mit eigenen Werthaltungen vergleichen und beurteilen ▪ Englisch als Arbeitssprache auch für fächerübergreifende Erkenntnisgewinnung und Verständigung nutzen.